

## AM Transport GmbH

Erlgasse 26 u. 28  
Verbringung von Oberflächenwässern  
auf Grdst. Nr. 608/1 und 608/7  
KG St. Ruprecht bei Klagenfurt

## Gewerbe- und Umweltrecht

übertragener Wirkungsbereich

Mag. Sarah Granig  
4. Stock, Zimmer Nr. 413  
T +43 463 537-4806  
sarah.granig@klagenfurt.at

Mag. Zl. BG-200/5/26

8.5.2026

## Anberaumung einer mündlichen Verhandlung

### I. Ansuchen

Die AM Transport GmbH hat für nachstehendes Projekt um die wasserrechtliche Bewilligung angesucht.

### II. Beschreibung des Vorhabens

Die Antragstellerin plant, auf den Projektgrundstücken Nr. 608/1 und 608/7, KG St. Ruprecht bei Klagenfurt, einen Garagenpark mit dazugehörigen befestigten Wegflächen zu errichten. Die Anlage soll auf zwei, von einer Straße mit öffentlichem Verkehr getrennten, Grundstücken entstehen und auch getrennt entwässert werden. Gegenstand des Verfahrens ist die Errichtung zweier – dem Stand der Technik entsprechender – Oberflächenwasserverbringungsanlagen, wobei die Oberflächenwässer über entsprechende Versickerungsanlagen jeweils auf Eigengrund in den Untergrund verbracht werden sollen.

Weitere Details sind den Projektunterlagen zu entnehmen.

### III. Mündliche Verhandlung und Ort und Zeit der Einsichtnahme

#### III.1 Mündliche Verhandlung

In dieser Angelegenheit wird eine mündliche Wasserrechtsverhandlung anberaumt:

Ort: Amtsgebäude Domplatz, 2. Stock, Raum Nr. 254, Paulitschgasse 13, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Datum: Mittwoch, 27.5.2026

Beginn: 11:00 Uhr

Die Beteiligten werden hiermit eingeladen, zur Verhandlung persönlich zu erscheinen, an der Verhandlung sowie an der Abfassung der Niederschrift, soweit ihre Interessen berührt werden, teilzunehmen oder einen mit der Sachlage vertrauten und schriftlich bevollmächtigten Vertreter zu entsenden.

Bevollmächtigter kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person, eine Personengesellschaft des Handelsrechts oder eine eingetragene Erwerbsgesellschaft sein. Personen, die unbefugt die Vertretung anderer zu Erwerbzwecken betreiben, dürfen nicht bevollmächtigt werden.

Der Bevollmächtigte muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen



können. Die Vollmacht hat auf Namen oder Firma zu lauten.

Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich,

- wenn Sie sich durch eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person – zB einen Rechtsanwalt, Notar oder Wirtschaftstreuhänder – vertreten lassen,
- wenn Sie sich durch Familienmitglieder (bzw. Haushaltsangehörige, Angestellte, Funktionäre von Organisationen), die uns bekannt sind, vertreten lassen und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht,
- wenn Sie gemeinsam mit Ihrem Bevollmächtigten zu uns kommen.

Bitte bringen Sie zur Verhandlung **diese Verständigung** mit oder veranlassen Sie, dass Ihr Bevollmächtigter diese mitbringt. Hinweise auf sonst erforderliche Unterlagen finden Sie auf der nächsten Seite neben Ihrem Namen.

### III.2 Einsichtnahme

Sie können in folgende Pläne und sonstige Behelfe Einsicht nehmen:

Wasserrechtliches Einreichprojekt der Gfreiner und Steiner ZT GmbH vom 19.2.2026, ha. eingelangt am 24.2.2026		
Ort: <b>Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Bürgerservicecenter, Paulitschgasse 11, 9020 Klagenfurt am Wörthersee</b>		
Datum:	Zeit:	Stiege/Stock/Zimmer Nr.:
<b>Montag bis Donnerstag</b>	<b>8.00 bis 15.00 Uhr</b>	<b>Erdgeschoss</b>
<b>Freitag</b>	<b>8.00 bis 12.00 Uhr</b>	

#### Rechtsgrundlagen:

§§ 98, 105 und 107 Wasserrechtsgesetz 1959 (WRG 1959) idgF

§§ 40 bis 42 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG 1991) idgF

Wir weisen darauf hin, dass die Verhandlung – abgesehen von Ihrer persönlichen Verständigung –

durch Anschlag in der Gemeinde bis zum **26.5.2026**

durch Verlautbarung in der für amtliche Kundmachungen der Behörde bestimmten Zeitung und

durch Verlautbarung auf der elektronischen Amtstafel bis zum **26.5.2026**

kundgemacht wurde.

Als Antragsteller beachten Sie bitte, dass die Verhandlung in Ihrer Abwesenheit durchgeführt oder auf Ihre Kosten vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung versäumen (Ihr Vertreter diese versäumt). Wenn Sie aus wichtigen Gründen – z.B. Krankheit, Gebrechlichkeit oder Urlaubsreise – nicht kommen können, teilen Sie uns dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

Als sonst Beteiligter beachten Sie bitte, dass Sie, wenn Sie Einwendungen gegen den Gegenstand der Verhandlung nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde bekannt geben oder während der Verhandlung vorbringen, insoweit Ihre Parteistellung verlieren.



Wenn Sie jedoch durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert waren, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und Sie kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, können Sie binnen zwei Wochen nach Wegfall des Hindernisses, das Sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung der Sache, bei uns Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Bitte beachten Sie, dass eine längere Ortsabwesenheit kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis darstellt.

An die Einlauf- und Expeditstelle im Hause mit dem Ersuchen um Anschlag einer Ausfertigung an der Amtstafel des Magistrates der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee bis zum **26.5.2026**

Angeschlagen vom ..... bis .....

Für den Bürgermeister  
Die Sachbearbeiterin  
Mag. Sarah Granig

Ergeht an:

1. Abt. StadtKommunikation per Mail mit dem Ersuchen um Verlautbarung auf der elektronischen Amtstafel der Homepage der Stadt Klagenfurt am Wörthersee bis zum **26.5.2026**
2. zum Akt